STADT | TORNESCH

Niederschrift

Gremium:	**Umweltausschuss**		
Sitzungsnummer:	**UA 12/23**	**Sitzungsdatum:**	**22.08.2012**
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende:	20:30 Uhr
Sitzungsraum:	Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7		

Anwesenheit:

Anwesende Mitglieder

Sitzungsleitung

Herr Helmut Rahn - B90/GRÜNE Tornesch	Ausschussvorsitzender	

Gremienmitglieder

Herr Ingo Früchtenicht - SPD Tornesch	Ausschussmitglied	
Herr Howe Heitmann - CDU Tornesch	Ausschussmitglied (bgl.)	Vertretung für Friedrich Meyer-Hildebrand
Herr Bernhard Janz - CDU Tornesch	Ausschussmitglied (bgl.)	
Herr Rolf König - SPD Tornesch	Ausschussmitglied	
Herr Reinhard Nürnberg - CDU Tornesch	Ausschussmitglied (bgl.)	
Herr Peter Schley - SPD Tornesch	Ausschussmitglied (bgl.)	
Frau Gicela Schloß - B90/GRÜNE Tornesch	Ausschussmitglied	
Herr Gunnar Werner - FDP Tornesch	Ausschussmitglied	

Seniorenbeirat

Frau Anneli Babener
Herr Ralf Fromhein

Verwaltung

Herr Rainer Lutz - Verwaltung Tornesch	Verwaltungsmitarbeiter
Frau Ina Kuball - Verwaltung	Protokollführerin

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.06.2012	
4	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
5	Bericht der Verwaltung	**VO/12/378**
6	Baumpflanzungen im Bereich des B-Planes 67 -hier: Standortprobleme	**VO/12/375**
7	Laubentsorgung	**VO/12/376**
8	Nachtragshaushalt 2012	**VO/12/377**

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beratungsverlauf:

Der Vorsitzende **Herr Rahn** eröffnet um 19.30 Uhr die heutige Sitzung des Umweltausschusses und begrüßt die Anwesenden.

Anschließend stellt er die Beschlussfähigkeit und die form- und fristgerechte Einladung fest.

Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt es nicht.

TOP 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beratungsverlauf:

Es gibt keine Anfragen seitens der Einwohnerinnen- und Einwohner.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.06.2012

Beratungsverlauf:

Einwendungen wurden nicht erhoben. Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

TOP 4 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Beratungsverlauf:

Herr Früchtenicht erkundigt sich nach der Nutzung der Tafelgärten in Tornesch. Hierbei handle es sich, laut **Herrn Rahn**, um Grundstücke der Stadt Tornesch, die der AWO als Streuobstgärten zur Verfügung gestellt werden. Die Mitarbeiter der Tafel haben hier die Möglichkeit frisches Obst zu ernten. **Herr Lutz** wird noch klären, ob ähnlich wie im letzten Jahr, wieder eine Nutzung der AWO erfolgt.

Es gibt keine weiteren Anfragen.

TOP 5 Bericht der Verwaltung

Beratungsverlauf:

Herr Lutz kündigte bereits in der letzten Sitzung an, neue Bänke für die Stadt Tornesch zu bestellen. Die Aufstellung einfacher Bänke ohne Rückenlehne erfolgte kürzlich in Richtung Esinger Wohld.

Außerdem teilt er mit, dass die für das 2. Halbjahr 2012 geplante Bahnsteigerhöhung auf der Bahnhofseite nicht mehr in diesem Jahr durchgeführt wird. Die Maßnahme wurde seitens der Deutschen Bahn AG auf das 1. Halbjahr 2013 verschoben.

Des Weiteren berichtet er über den Beschluss des Bauausschusses vom 06.08.2012, den Bürgern bezüglich des Verkehrsentwicklungsplanes die Gelegenheit zu geben, mit Fragen und Anregungen an der Planung beizutragen. Hierzu wird am 28.08.2012 in den Sitzungssaal des Tornescher Rathauses geladen.

TOP 6 Baumpflanzungen im Bereich des B-Planes 67 -hier: Standortprobleme

Beschluss:

Der Umweltausschuss beschließt die Fällung von 2 Eichen, 1 Ahorn und einer mehrstämmigen Pappel noch in 2012. In den nächsten 3 – 5 Jahren können bis zu 5 Platanen am
Theodor-Storm-Ring gefällt werden. Als Ersatz werden aus Platzgründen nur noch einheimische Sträucher gepflanzt. Ein Ausgleich soll im Stadtwald erfolgen.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Im Rahmen der Fahrradbereisung des Umweltausschusses vom 20.06.2012 wurden einige Bäume besichtigt, deren Standorte in sogenannten Pflanzinseln mittlerweile zu klein geworden sind. **Herr Lutz** weist diesbezüglich auf besonders akute Fälle hin, die möglichst noch in diesem Jahr gefällt werden müssen. Hierbei handelt es sich um einen Ahorn im Claudiusweg 39, der neben der Pflanzinsel bereits die umliegende Pflasterung zerstört hat, sowie um zwei amerikanische Eichen gegenüber der Sporthalle der KGS und einer dreistämmigen Pappel beim Spielplatz Knicktwiete. Des Weiteren handelt es sich um zehn Platanen im Theodor-Storm-Ring, von denen in den nächsten 3-5 Jahren ungefähr die Hälfte gefällt werden sollte. Ergänzend weist **Herr König** auf einen Baum im Theodor-Storm-Ring 4 hin, der bereits das Hochbord seiner Pflanzinsel hochgedrückt hat. Hier muss der Handlungsbedarf noch einmal überprüft werden.
Als Ersatzpflanzung sollen, wie bereits in der letzten Sitzung besprochen, heimische Sträucher wie zum Beispiel Schlehen oder Felsenbirne dienen. **Herr Janz** äußert in diesem Punkt Bedenken bezüglich der Pflege, **Herr Lutz** versichert ihm aber, dass keinesfalls mehr Aufwand als zuvor besteht. **Herr Rahn** beantragt außerdem, dass ein Ausgleich für die gefällten Bäume im Stadtwald erfolgt.

TOP 7 Laubentsorgung

Beschluss:

Der Umweltausschuss beschließt die Laubabfuhr in diesem Jahr wieder auf das Niveau von 2009 hochzufahren und entsprechende Mittel im Nachtragshaushalt zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:		
3 Ja-Stimmen	**6 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Herr Rahn erläutert die rechtliche Sichtweise, wonach das Laub ähnlich wie Schnee zu betrachten ist. Das heißt, dass er vom Grundstückseigentümer zu beseitigen ist. Somit hat er Bedenken hierzu einen Beschluss zu fassen. **Herr Lutz** äußert, dass die Stadt tatsächlich nicht in der Pflicht ist, Laub abzufahren. In ausgewählten Straßen, wie zum Beispiel im Lindenweg, erfolgt eine Abfuhr durch die Stadt, da die Menge an Laub so hoch ist, dass nur durch eine für die Anwohner kostenlose Abfuhr die Akzeptanz der Bäume gewährleistet ist.
Dies wurde lange Jahre so gehandhabt, ab 2010 wurden dann die Mittel gekürzt. Dies hatte einen großen Aufschrei der Anwohner zur Folge. Zudem wird der Bedarf an einer Laubabfuhr größer, da auch die Bäume stetig wachsen sowie auch das bebaute Gebiet der Stadt Tornesch (Tornesch am See, etc.) Dort, wo es bislang keine regelmäßige Abfuhr gab, wurde auf Zuruf gehandelt. Seines Erachtens müssten die Mittel von 10.000,- Euro auf 20.000,- Euro aufgestockt werden, um ein akzeptables Niveau wieder zu erreichen.
Herr Fromhein erläutert noch einmal den Antrag des Seniorenbeirats auf Verbesserung der Laubabfuhr.
Herr Werner beantragt für die FDP die Laubabfuhr vollkommen einzustellen. Zu diesem Antrag wurde wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

1 Ja-Stimme	**5 Nein-Stimmen**	**3 Enthaltungen**

TOP 8 Nachtragshaushalt 2012

Beschluss:

Der Umweltausschuss befürwortet die Anhebung der Haushaltsstelle 580.510 um nunmehr 50.000 € als Empfehlung für den Finanzausschuss.

Abstimmungsergebnis:		
7 Ja-Stimmen	**1 Nein-Stimme**	**1 Enthaltung**

Beratungsverlauf:

Laut **Herrn Lutz** werden die bereits in den Nachtragshaushalt eingearbeiteten 10.000,- Euro für die Laubentsorgung wieder aus der Planung herausgenommen. Eine Erhöhung erfolge nun über nur noch 50.000,- Euro.
Diese Kosten werden vor allem durch intensivere Reinigungskosten für die Grünflächenpflege verursacht. Dies wird inzwischen immer erforderlicher, da die Stadt Tornesch sich im stetigen Wachstum befindet (Tornesch am See, neues Bahnhofsumfeld, Fußgängerbrücke am Bhf.)

Herr Rahn beendet die heutige Sitzung um 20:30 Uhr.

Tornesch, den 16.11.2012

Vorsitzende(r) Protokollführer(in)